



BERGISCHER GESCHICHTSVEREIN

ABT. LEVERKUSEN-NIEDERWUPPER E.V.



Foto: Stadtarchiv

VERANSTALTUNGEN

1. HALBJAHR 2016

SCHWERPUNKTTHEMA:

ZEITUNG - BUCH - FILM

MEDIENGESCHICHTE AN RHEIN UND WUPPER

BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V.

Vorsitzender: Reinhold Braun, Leverkusen
Stellvertreter: Hans-Josef Rupprecht, Leichlingen
Dr. Günter Junkers, Leverkusen

Geschäftsstelle: Haus der Stadtgeschichte
Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6
51379 Leverkusen (Seiteneingang)

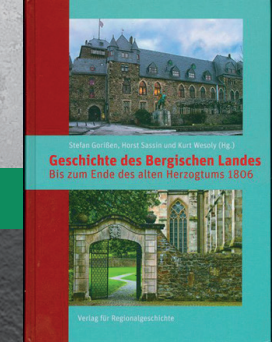
Öffnungszeiten: mittwochs 11 - 13 Uhr

Telefon: 0 21 71 - 3 40 78 01 (mit Anrufbeantworter)
E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

Internet: www.bgv-niederwupper.de

Bankkonto: Sparkasse Leverkusen (BLZ 37551440)
Beitrags-/Spendenkonto: 118310077
IBAN: DE 11 37 55 14 40 01 18 31 00 77
BIC: WELADEDLLEW

So erreichen Sie uns mit dem ÖPNV:
Linien 250 und 255: Haltestelle Opl. Frankenberg-Sandstr.
Linie 231: Haltestelle Wupperbrücke
Linie 202: Haltestelle Villa Römer
Parkplätze: kostenfrei in der Nähe der Villa Römer



Werbeaktion für neue Mitglieder 2016/17

Jedes neue Mitglied erhält als Geschenk den ersten Band der Geschichte des Bergischen Landes (2014, 770 S., Ladenpreis 29,90 €) sowie den zweiten Band (ca. 1000 S.) nach Erscheinen. Zusätzlich erhalten Sie vier Hefte unserer Abteilungszeitschrift nach Ihrem Wunsch.

BGV-Jahresbeitrag	mit Einzugsermächtigung	ohne Einzugsermächtigung
Einzelmitglieder	30 €	33 €
Schüler/Studenten	20 €	22 €
Korporative Mitglieder	50 €	52 €

BGV und Arbeitskreise

Der Bergische Geschichtsverein e.V. - in Elberfeld im Jahre 1863 gegründet - ist mit ca. 3.800 Mitgliedern einer der größten historischen Vereine der Bundesrepublik. Er besteht aus dem Gesamtverein und 14 Regionalabteilungen. Die Mitglieder erhalten für den Jahresbeitrag die Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, 3 Ausgaben der „ROMERIKE BERGE“ sowie die „Bergischen Forschungen“.

Die BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper, die im Jahre 1928 gegründet wurde, umfasst die Städte Langenfeld, Leichlingen, Leverkusen und Monheim und hat über 200 Mitglieder. Die Abteilung ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden können steuerlich abgesetzt werden. Die kostenlose Zeitschrift NIEDERWUPPER – HISTORISCHE BEITRÄGE liefert den Mitgliedern geschichtliche Informationen aus der Region und gibt ihnen die Möglichkeit, selbst zu veröffentlichen. Frühere Hefte sind lieferbar. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.



Der **Arbeitskreis Ahnenforschung** trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer.

Auskunft: Dr. Günter Junkers, E-Mail: cgjunkers@web.de, Tel. 02 14 - 50 20 05

Der **Leichlinger Geschichtsstammtisch** trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Leichlingen, Am Hammer. Interessierte Bürger aus Leichlingen und Umgebung sind herzlich eingeladen.

Auskunft: Hans-Josef Rupprecht, Tel. 0 21 75 - 21 93

Die **Historische Arbeitsgemeinschaft Langenfeld** trifft sich alle drei Wochen oder nach Absprache im Kulturzentrum (VHS).

Auskunft: VHS, Tel. 0 21 73 - 7 94 45 55 oder beim Leiter der Arbeitsgemeinschaft, Günter Schmitz, Tel. 0 21 73 - 8 32 93

Der **Heimatsbund Monheim am Rhein e.V.** betreut seit 1985 seine heimatkundlichen Sammlungen im Deusser-Haus Monheim, An d'r Kapell 2. Die Mitglieder treffen sich dort am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr.

Auskunft beim Vorsitzenden Dieter Sturm, Biesenstr. 1, 40789 Monheim, E-Mail: Heimatsbundmonheim@t-online.de, Tel. 0 21 73 - 5 11 06.

BESICHTIGUNG

Freitag | 24. Juni 2016 | 16 bis 18 Uhr

HISTORISCHE BUSRUNDFAHRT DURCH LEVERKUSEN BERGISCH NEUKIRCHEN

Gregor Schier, Mitarbeiter des Fachbereiches Bauaufsicht/Untere Denkmalbehörde der Stadt Leverkusen, führt uns zu interessanten Stationen der bis 1974 selbstständigen Stadt Bergisch Neukirchen (Stadtrechte seit 1857), in der es die meisten noch erhaltenen Fachwerkhäuser im heutigen Leverkusen gibt. Weitere Haltepunkte unserer Rundreise sind u.a. die Evangelische Kirche (1784), die ehemalige Fabrik/Villen der Schraubenfabrik Tillmanns und Ziegelei Tillmanns, der Bahnhof Pattscheid, der ehemalige Rittersitz Diepental, die Krautfabrik Wirtz, der Gedenkstein des Heimatforschers Wilhelm Ohligschläger.



Anmeldungen bis zum 20. Juni bei Tel. 0 21 71 - 3 40 78 01 (mit Anrufbeantworter), Tel. 02 14 - 9 36 69 oder per E-Mail an bgv-niederwupper@t-online.de.

Treffpunkt: 16 Uhr Parkplatz Evang. Kirche Burscheider Straße 69, 51381 Leverkusen.

Preis für Führung und Busfahrt: 5 €

HAUS DER STADTGESCHICHTE

Samstags 15 - 18 Uhr | Sonntags 11 - 16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Die Villa Römer bietet all denen, die Leverkusens historische Seite und die ihrer Vorgängergemeinden besser kennenlernen wollen, mit ihren Wechselausstellungen und der 2011 eröffneten Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ eine Entdeckungsreise zum Erkunden der Stadtgeschichte von den vorgeschichtlichen Anfängen bis zur Gegenwart.



Gäste und Freunde der bergischen Geschichte sind jederzeit zu unseren Veranstaltungen willkommen.

Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Leverkusen

Eintrittspreise: Erwachsene 4 €, Kinder und Jugendliche frei, Gruppen 25 €. Führung 25 €. Jeden ersten Sonntag im Monat kostenlose Führung.

PODIUMSDISKUSSION

Dienstag | 7. Juni 2016 | 19 Uhr

HABEN DIE ZEITUNGEN NOCH EINE ZUKUNFT?

Zeitungen leiden zunehmend unter der Konkurrenz elektronischer Medien. Fernsehsender betreiben Internetsites mit journalistischen Zusatzinformationen zum Programm. Eine wachsende Zahl von Bloggern und Forenbetreibern stellen Texte gratis ins Netz. Für viele ersetzen Twitter und Co. schon ganz die etablierten Kanäle. Kommerzielle Online-Anbieter für journalistischen Content haben die Bühne mit neuen Geschäftsmodellen betreten. In einer Podiumsdiskussion werden Profis zu Wort kommen und ausleuchten, wie die Zukunft der Zeitungen aussehen könnte.

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Horst Thoren, Stellv. Chefredakteur der Rheinischen Post Düsseldorf,
Bert Gerhards, Leiter der Redaktion Leverkusen des Kölner Stadt-Anzeigers,
Ulrich Schütz, Leiter der Redaktion Leverkusen der Rheinischen Post
Stefan Andres, Journalist und Blogger aus Leverkusen
Leitung: **Gerd Struwe**

Forum, Vortragsaal | Am Büchelhof 9 | 51373 Leverkusen

Eintritt frei

VORTRAG ZUR FINISSAGE

Sonntag | 19. Juni 2016 | 11 Uhr

GESCHICHTSZEIT

Vortrag mit **Dr. Maren Gottschalk**; Dauer 90 Min.

„Wir begreifen Geschichte nur in Bildern“, sagte der Historiker Johannes Fried. Was aber, wenn es keine Bilder gibt, wie im Radio? Wie erzählt man Geschichte nur mit Tönen? Und warum ist das ZeitZeichen seit 40 Jahren eine der beliebtesten Sendungen des WDR Hörfunks?



ZeitZeichen-Autorin Maren Gottschalk wirft einen Blick hinter die Kulissen: Welche Abläufe sind nötig, damit an 365 Tagen im Jahr ein spannendes ZeitZeichen und ein Stichtag laufen kann? Wie macht man Geschichte im Radio lebendig?

Präsentiert werden Hörfunk-Beiträge z.B. über Carl Duisberg und die Firma Bayer.

Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Leverkusen

Eintritt frei

AUSSTELLUNG

15. November 2015 - 19. Juni 2016

ZEITUNG - BUCH - FILM

Mediengeschichte an Rhein und Wupper

Viele Schriftsteller und Schriftstellerinnen wurden in Leverkusen, Langenfeld, Leichlingen oder Monheim geboren oder lebten in diesen Städten. Leverkusen und Opladen waren und sind zudem bedeutende regionale und überregionale Verlagsstandorte.

Die Ausstellung dokumentiert dieses spannende und bisher wenig beachtete Kapitel der Mediengeschichte. Die Geschichte und die Bedeutung der Zeitungen in der Region werden ebenso wie die der Film-Theater mit bisher unbekanntem Foto- und Dokumentationsmaterial dargestellt.

Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Leverkusen

Besichtigung während der Öffnungszeiten:
samstags 15 - 18 Uhr
sonn- und feiertags 11 - 16 Uhr

Führungen nach Vereinbarung, Tel. 02 14 - 50 20 05 oder 0 21 71 - 4 78 43

Eintritt: 4 € Erwachsene, Kinder und Jugendliche frei

VORTRAG

Dienstag | 19. Januar 2016 | 19 Uhr

DIE ZUKUNFT DES LESENS

Professor Dr. Norbert Groeben

Wie groß sind die gesellschafts- und kulturpolitischen Veränderungen durch die Digitalisierung der Welt? Verliert oder gewinnt das Lesen an Bedeutung in der digitalen Welt? Und das gedruckte Buch: Wird es verschwinden wie die Vinylplatte? Wie werden Lesekultur und -gewohnheiten in der Mediengesellschaft aussehen?

Mit diesen und mehr Fragen zur Zukunft des Lesens beschäftigt sich Professor Groeben in seinem Vortrag.

Norbert Groeben studierte ab 1963 Psychologie, Germanistik, Philosophie, katholische Theologie und Soziologie. Er war Inhaber der Lehrstühle für Allgemeine Psychologie und Psycholinguistik, für Allgemeine Psychologie und Kulturpsychologie (Universität zu Köln) sowie für Allgemeine und Empirische Literaturwissenschaft und lehrt seit 2012 an der Universität Heidelberg.

Stadtbibliothek Leverkusen | Friedrich-Ebert-Platz 3 | 51373 Leverkusen
Eingang in der Rathaus-Galerie

Eintritt frei

FILM

Dienstag | 16. Februar 2016 | 19 Uhr

FILMKULTUR DER ZWANZIGERJAHRE VON CALIGARI ZU HITLER

Deutschland 2015; Regie: **Rüdiger Suchsland**; 113 Min

Der Film erzählt die Epoche des Kinos zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit und ergänzt dies mit Ausblicken auf das politische und gesellschaftliche Geschehen der aufregenden 20er-Jahre. Während der frühen 40er-Jahre arbeitete der Soziologe Siegfried Krakauer als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum of Modern Arts in New York. In dieser Zeit entstand sein 1947 veröffentlichtes Werk „Von Caligari zu Hitler“: Eine psychologische Geschichte des deutschen Films, in dem er anhand von deutschen Kino-Filmen nachvollzog, wie sich die nationalsozialistische Machtergreifung und deren Totalitarismus bereits vor 1933 in den Werken der Weimarer Republik andeutete.

Kommunales Kino | Filmstudio im Forum | Am Büchelhof 9 | 51373 Leverkusen
Eintritt: 5 €

STUMMFILM MIT MUSIK

Freitag | 4. März 2016 | 18:30 Uhr Empfang | 19 Uhr Vorführung

DAS GEHEIMNIS DER MARQUISE

(Werbefilm Nivea, 1920)

Ein weiterer Werbefilm als Überraschung.

DIE AUSTERNPRINZESSIN

Deutschland 1919; Regie: **Ernst Lubitsch**, mit **Ossi Oswalda, Victor Janson**; 50 Min.

Der amerikanische Geschäftsmann Quaker hat sein Vermögen mit Meeresfrüchten verdient und ist deshalb als Austernkönig bekannt. Seine temperamentvolle Tochter will unbedingt einen europäischen Adligen ehelichen. So gerät sie an den mittellosen Prinz Nuki, doch der schickt zunächst seinen Diener Josef vor. In der Annahme, einen echten Prinzen vor sich zu haben, heiratet die Millionärstochter den Dienboten und setzt damit eine turbulente Ereigniskette in Gang.

Joachim Bärenz, einer der bekanntesten Stummfilmpianisten Deutschlands, begleitet am Klavier.

Kommunales Kino | Filmstudio im Forum | Am Büchelhof 9 | 51373 Leverkusen
Eintritt: 5 €



Foto: Filmverleih

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag | 15. März 2016 | 19 Uhr

JAHRES- HAUPTVERSAMMLUNG des Bergischen Geschichtsvereins Abt. Leverkusen-Niederwupper e.V.

Auf der Jahreshauptversammlung sind Gäste willkommen, abstimmen dürfen aber nur Vereinsmitglieder. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern rechtzeitig zu.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung, die ca. eine Stunde dauert, gibt es zwei Kurzvorträge über den Literarischen Verlag Braun in Leverkusen, später Köln von Walter Montkowski und den Stocky-Verlag in Opladen von Reinhold Braun.

Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Leverkusen
Eintritt frei

VORTRAG MIT FILMBEISPIELEN

Donnerstag | 7. April 2016 | 19 Uhr

KAMERA UND ZELLULOID Zur technischen Geschichte des Kinos

Vortrag mit **Dr. Ernst Schreckenber**; ca. 90 Min.

Der Film, das Massenmedium des 20. Jahrhunderts, verdankt seine Entstehung geschäftstüchtigen Technikern und Ingenieuren, wie den Brüdern Lumière, Thomas Edison oder Oskar Messter. Die Geschichte des Films ist auch eine Geschichte der technischen Innovationen, die für immer neue Attraktionen zu sorgen hatten – vom Ton über Farbe und Breitwand bis zu immer perfekteren Spezialeffekten. Auch deutsche Erfindungen haben in der Filmgeschichte einen legendären Ruf genossen. Die Digitalisierung des Prozesses der Filmherstellung, -bearbeitung und -projektion hat dem analogen Film, verkörpert durch den Filmstreifen, den Garaus gemacht. Die filmischen Ausschnitte während des Vortrags, wie Szenen aus Projektionskabinen und über Kameradreh oder typisches Kino-Agfacolor, sind somit Beispiele für eine vergangene Ära des Kinos.

Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Leverkusen
Eintritt frei



Foto: Georg Baroth

VORTRAG MIT FILMBEISPIELEN

Mittwoch | 20. April 2016 | 19 Uhr

DAS GAB'S NUR EINMAL! Zur klassischen Phase des Kinos

Vortrag mit **Dr. Ernst Schreckenber**; Dauer ca. 90 Min.

Den Zeitraum von Mitte der 20er- bis Ende der 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts kann man als eine zusammenhängende Epoche des deutschen Kinos beschreiben. Das Publikum setzte sich damals aus allen Generationen und Schichten zusammen und strömte in Millionen in die Film-Theater. Beliebt war vor allem Komödiantisches und Lustspielhaftes, Melodramatisches und Historisches. Man ging wegen der Filmstars ins Kino. Produziert wurde vor allem in Berlin, in den Studios von Babelsberg. Mit dem Siegeszug des Fernsehens und dem Aufkommen der Jugendkulturen löste sich das über mehrere Jahrzehnte homogen gebliebene Publikum auf, und es begann das große Kinosterben. Anhand zahlreicher Filmausschnitte wird diese Entwicklung anschaulich gemacht.

Kommunales Kino | Filmstudio im Forum | Am Büchelhof 9 | 51373 Leverkusen
Eintritt: 5 €

VORTRAG

Mittwoch | 18. Mai 2016 | 19 Uhr

DIE GESCHICHTE DES ZEITUNGSWESENS AN RHEIN UND WUPPER

Reinhold Braun in Kooperation mit **Opladener Gespräche**

Bereits in der Zeit des Großherzogtums Berg gibt es in unserem früheren Kreisgebiet in Solingen eine erste Zeitung (1809). Die Geschichte weiterer lokaler Zeitungen in diesem Raum beginnt mit der Aufhebung der Zensur durch die preußische Regierung im Juli 1848. In Hitdorf/Langenfeld wurden der „Sprecher am Rhein“ und in Opladen der „Verkündiger an der Nieder-Wupper und Wöchentlicher Anzeiger“ gedruckt. Sie sollten vor allem Mitteilungsblätter der Verwaltung sein sowie geschäftliche und private Nachrichten verbreiten. 1860 gründete Pilgram in Monheim die katholisch geprägte, der Zentrumsparterie nahe stehende Zeitung „Rheinischer Bote“, die nach dem Verkauf ab 1865 in Opladen als „Der Bote am Rhein und an der Nieder-Wupper“ gedruckt wurde.

Heute haben sich für unseren Raum nur noch wenige Zeitungen halten können, wie der Leverkusener Anzeiger und die Rheinische Post.

Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Leverkusen
Eintritt frei



Foto: Filmverleih

TAG DER BERGISCHEN GESCHICHTE

Sonntag | 22. Mai 2016 | 10 bis 16 Uhr

BESICHTIGUNG ABTEI BRAUWEILER

Der Gesamtverein des Bergischen Geschichtsvereins führt seit mehreren Jahren einmal im Jahr einen „Tag der Bergischen Geschichte“ durch, an dem **auch Nicht-BGV-Mitglieder teilnehmen können**. Am 22. Mai besuchen wir die ehemalige Benediktinerabtei Brauweiler in Pulheim. Sie ist ein herausragendes kulturelles Denkmal des Rheinlands.

Es gibt u.a. Vorträge über den Landesfürsten Jan Wellem und die Abtei Brauweiler. Die Abtei sowie die Papierrestaurierungswerkstatt des Landschaftsverbandes Rheinland können besichtigt werden.

Der Teilnahmepreis an der Veranstaltung (ohne Hin- und Rückreise) beträgt einschließlich Mittagsimbiss und Kaffee und Kuchen ca. 25-30 € / Person.

Verbindliche Anmeldungen bis zum 15. Mai 2016:

Tel. 02 14 - 50 20 05 (Dr. Junkers), Tel. 0 21 71 - 3 40 78 01 (mit Anrufbeantworter) oder per E-Mail an bgv-niederwupper@t-online.de.



FILM

Donnerstag | 2. Juni 2016 | 19 Uhr

DIE SÜNDERIN Publikumsfilm der 50er-Jahre

Deutschland 1950; Regie: **Willi Forst** mit **Hildegard Knef, Gustav Fröhlich**; 87 Min

Der „Skandalfilm“ der 50er-Jahre, doch nicht wegen der Nacktszene mit der jungen Knef, sondern der angeblichen Glorifizierung von Prostitution, Sterbehilfe und Suizid.

Die durch unglückliche Umstände zur Prostituierten gewordene Marina lernt eines Tages doch noch ihre große Liebe kennen. Der ältere Maler Alexander aber ist schwer krank und nur eine sehr teure Operation könnte ihm das Leben retten. Um dies zu ermöglichen, geht Marina ihrem alten Gewerbe nach. Doch der Eingriff an Alexanders Gehirntumor bringt nur eine zeitweilige Linderung, keine endgültige Heilung. Marina kann ihren Geliebten nicht länger leiden sehen und tötet ihn mit einer Überdosis Schlaftabletten; dann nimmt sie sich selbst das Leben.

Kommunales Kino | Filmstudio im Forum | Am Büchelhof 9 | 51373 Leverkusen
Eintritt: 5 €



Foto: Filmverleih